

TET-Bericht und Gage

Der tägliche Teambericht: Besetzung aus dem Dienstplan, Kundenzahlen und No-Shows, Stimmung und Probleme, die Gage je Zeitfenster aus der Kapazitätsgruppe, Korrekturen, Rechte und die Wirkung auf den Lohn.

unitlify.de/docs/tet-bericht · 2026-10-22

Was der TET-Bericht ist

Der TET-Bericht ist der tägliche Teambericht einer Schicht: Wer war da, wie viele Gäste kamen, wie lief es. Er ist zugleich die **Grundlage für die Gage** (Provision je Teilnehmer) und hat beim Lohn den höchsten Vorrang vor Stempelzeit und manuellen Einträgen.

Menü **Personal** → **TET-Berichte**. Rechte: „TET lesen“ für Liste und Kennzahlen, „TET schreiben“ für Anlegen und Bearbeiten, „TET prüfen“ für die Prüfung, „TET löschen“. Wer nur schreiben darf, kann Berichte anlegen, aber die Übersicht nicht sehen.

Bericht anlegen

1. **Datum und Bereich** wählen (Bereich mit Unterbereichen). Unitlify füllt die Besetzung aus dem Dienstplan vor: alle eingeteilten Personen mit Rolle und wirksamer Zeit, das Schichtfenster vom frühesten Beginn bis zum spätesten Ende.
2. **Besetzung prüfen**: Wer krank war oder nicht erschienen ist, muss aus der Liste raus. Wer im Bericht steht, gilt als gearbeitet und bekommt Gage. Abweichende Zeiten je Person eintragen.
3. **Kundenanzahl** und **No-Shows** eintragen. Das sind Ihre Zahlen vom Tag, unabhängig vom System.
4. **Teamstimmung** (–5 bis +5), **Team-Probleme**, **Kunden-Probleme**, **Notizen**, optional Anhänge (Bild oder PDF).
5. Speichern. Ein Bericht braucht mindestens eine Person mit Rolle.

Welche Felder im Formular erscheinen, stellen Sie über das Zahnrad **TET-Einstellungen** ein. Die App kann Berichte ebenfalls anlegen; Korrekturen je Zeitfenster (unten) gibt es nur im Web.

Gage je Zeitfenster

Die Gage wird je **Zeitfenster der Kapazitätsgruppe** des Bereichs berechnet. Die Zuordnung Bereich → Kapazitätsgruppe und die Regeln stehen unter **Lohnabrechnung** → **Einstellungen** → **Provision**.

So rechnet Unitlify:

- **Kunden je Fenster:** Verkäufe aller Kanäle der Kapazitätsgruppe, jeder genau einmal im Fenster seiner Startzeit: Regiondo, Unitlify-Buchungen (darin auch GetYourGuide und Jochen Schweizer), Zettle und SumUp nach Verkaufszeit. Verkäufe zwischen zwei Fenstern zählen zum vorherigen; Verkäufe ohne Uhrzeit stehen in der Zeile „Ohne Zeitfenster“ und zählen für keine Schwelle.
- **Schwelle** = Plätze des Fensters × eingestellte Auslastung in Prozent. Ohne Zeitfenster gilt die Tageskapazität, ohne Kapazitätsgruppe die feste Rückfall-Schwelle.
- **Topf** je Modell: fester Betrag je Person (einmal am Tag im ersten Fenster, das die Schwelle erreicht), Betrag je Kunde gesamt oder Betrag je Kunde über der Schwelle.
- **Verteilung:** auf alle berechtigten Anwesenden nach Minuten im Fenster, centgenau. Fehlt gegenüber der Soll-Besetzung jemand, wird dessen Anteil (Fehlminuten × Stundenlohn) auf die Anwesenden verteilt, wenn die Schwelle erreicht ist.
- **Ausschlüsse** nach Rolle, Beschäftigungsart (etwa Minijob), Bereich oder Person: Ausgeschlossene zählen als anwesend, bekommen aber keine Gage.

Die System-Kundenanzahl je Fenster sehen Sie im Bericht. Weicht sie vom Tag ab, tragen Sie je Fenster eine **eigene Kundenanzahl** oder eine korrigierte **Soll-Besetzung** ein; das überschreibt die Zählung und bleibt beim erneuten Speichern erhalten. Der Bericht zeigt „weicht ab“, wenn Ihre Kundenanzahl nicht zur Summe der Fenster passt.

Zusätzlich gibt es die **DS-Provision** (Digital Souvenirs) als eigenen Topf je Bereich, zeitanteilig verteilt.

Wirkung auf den Lohn

Die Lohnabrechnung zahlt die Anteile aus, die **beim Speichern** des Berichts berechnet wurden. Ändern Sie Regeln (Betrag, Auslastung, Modus, Ausschlüsse), gilt das für neue Berichte. Alte Berichte des Monats müssen Sie **erneut speichern**, damit der Lohn den neuen Stand bekommt. Geprüfte Berichte aus dem alten Verfahren werden nicht umgerechnet; dafür zuerst die Prüfung aufheben.

Doppelzählung vermeiden

Die Kundenanzahl je Fenster addiert alle Quellen der Kapazitätsgruppe. Wenn dasselbe Erlebnis als Regiondo-Produkt **und** als Unitlify-Angebot in der Gruppe steht und dieselben Gäste über beide Wege laufen (zum Beispiel Jochen-Schweizer-Buchungen, die Regiondo weiterreicht und die zugleich direkt in Unitlify landen), zählt jeder Gast doppelt. Nehmen Sie in die Kapazitätsgruppe nur die Quelle auf, die vollständig ist, siehe [Kapazität und Ressourcen](#).

Übersicht und PI-Report

Die Übersicht zeigt Kennzahlen (Berichte, durchschnittliche Stimmung, Kunden gesamt aus den Handzahlen, Gage gesamt, Gage je Kunde, durchschnittliche Teamgröße) und Diagramme:

Stimmungsverlauf und -verteilung, Kunden und Gage im Verlauf, Top-Bereiche, Durchschnitt nach Wochentag. Filter nach Zeitraum und Standort (genau dieser Bereich, ohne Unterbereiche). Die Zahlen beziehen sich auf die geladenen Berichte; bei vielen Berichten zuerst „Weitere Berichte laden“.

Der **PI-Report** (Umschalter oben) stellt je Angebot, Quelle und Kapazitätsgruppe die gebuchten Gäste den tatsächlich anwesenden laut TET und den No-Shows gegenüber, bis 92 Tage, mit CSV-Export. Er braucht zusätzlich das Recht „Produkte lesen“.

Prüfung

Mit „TET prüfen“ markieren Leitungskräfte einen Bericht als geprüft. Danach gilt er als abgenommen; Korrekturen erfordern das Aufheben der Prüfung.

Checkliste bei Problemen

- **Gage ist 0, obwohl Gäste da waren:** Schwelle nicht erreicht, Bereich ohne Kapazitätsgruppe (Rückfall-Schwelle), oder alle Anwesenden sind ausgeschlossen.
- **Gage im Lohn stimmt nicht mit den aktuellen Regeln:** Berichte des Monats erneut speichern.
- **Kundenzahl doppelt so hoch wie erwartet:** Regiondo- und Unitlify-Quelle in derselben Kapazitätsgruppe.
- **Kranke Person hat Gage bekommen:** Sie stand noch in der vorbelegten Besetzung.
- **Verkäufe in „Ohne Zeitfenster“:** Verkäufe ohne Uhrzeit, etwa Kassenverkäufe ohne Termin; sie zählen für keine Schwelle.
- **Übersicht nicht sichtbar:** Recht „TET lesen“ fehlt, nur „TET schreiben“ vorhanden.
- **PI-Report lädt nicht:** Recht „Produkte lesen“ fehlt.